Bautzen Kompakt
Budyšin kompakt

Mit Stadtplan
z měšćanskim planom

Viele Türme. Gute Aussicht.

BAUTZEN
BUDYŠIN

Herzlich willkommen in Bautzen!

Witajće k nam w Budyšinje!

Das über 1000jährige Bautzen in der Oberlausitz ist eine der reizvollsten mittelalterlichen Städte Deutschlands. Siebzehn Türme und Bastionen, einst zum Schutz der alten Handelsstadt erbaut, sind Teil der rund 1.300 Baudenkmäler und grüßen stolz von ihrem Granitplateau.

Tastbares Altstadtmodell auf dem Hauptmarkt

Dicke Mauern künden hoch über dem Spreetal vom Selbstbewusstsein und der Wehrhaftigkeit vergangener Zeiten. Kriege und Brände hinterließen ihre Spuren, doch fleißig brachten die Bautzener ihre Stadt stets wieder zu neuer Blüte.

Seit Jahrhunderten leben hier Deutsche und Sorben, ein kleines slawisches Volk mit eindrucksvoller Kultur. Tausende Besucher kommen jedes Jahr zu den Osterreiterprozessionen oder erleben mit, wie die kunstvoll verzierten sorbischen Ostereier entstehen.

Sorbische Ostereier

Bautzener Wahrzeichen Alte Wasserkunst und Michaeliskirche

Historisches Stadtsiegel

Aus der wechselvollen Stadtgeschichte präsentiert das Museum Bautzen erlesene Stücke, während die Gedenkstätte Bautzen daran erinnert, wie Menschen in der Zeit der Diktaturen in den Gefängnissen der Stadt gelitten haben. Das 1904 erbaute Gefängnis Bautzen I, wegen seiner gelben Klinkersteine auch „Gelbes Elend" genannt, beherbergt heute eine moderne Justizvollzugsanstalt.

Napoleonische Trompeteruniform im Museum Bautzen

Führung in der Gedenkstätte 44

JVA Bautzen 38

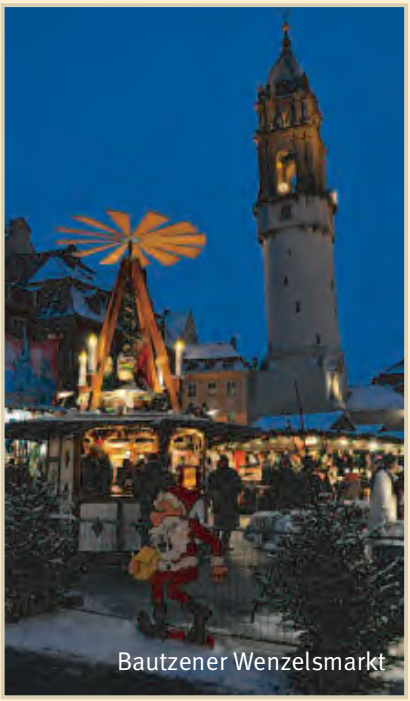
Dem Trubel der Ladenstraßen und Märkte zu entfliehen ist einfach. Schmale Gassen und Treppen führen in beschauliche Ecken der vorbildlich sanierten Altstadt, hin zu mächtigen Bastionen und romantischen Ruinen. Aus zahlreichen „Malerwinkeln" erschließen sich reizvolle Blicke auf Burg und Spree.

Ungezählte Cafés, Restaurants,

„Bautzener Frühling" 4

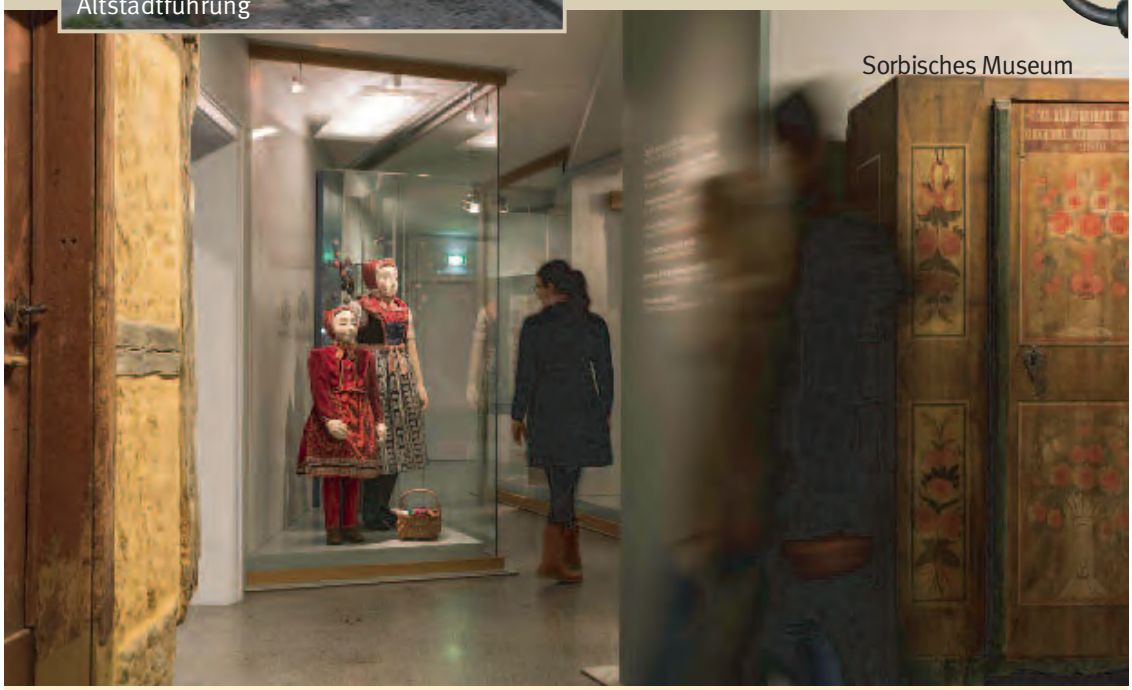
Blick vom Protschenberg zur Altstadt

Kneipen und historische Gasthäuser laden ein zum Verweilen. Bei gemütlichem Einkaufsbummel begegnet man in so manchem Laden noch gotischen Gewölben. Und lieblich duftet es im Advent auf dem ältesten Weihnachtsmarkt Deutschlands zwischen Rathaus und Reichenturm.
Erlesene Kulturveranstaltungen erstrecken sich über das ganze Jahr und lassen die Altstadt zur Bühne werden.


Bautzener Wenzelsmarkt

Altstadtführung

Auf der mit 219 Metern höchsten Erhebung in der Stadt steht der Simultan-Dom St. Petri. Den Aufstieg auf Bautzener Türme belohnen Blicke von der Heide- und Teichlandschaft im Norden, wovon ein Teil UNESCO-Biosphärenreservat wurde, bis hin zu den lockenden Gipfeln des Oberlausitzer Berglandes im Süden.


Sorbisches Museum

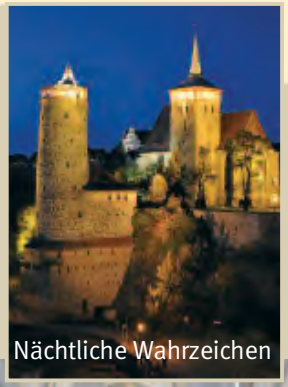
Matthiasturm 22c

Bautzener Unternehmen tragen den Namen der Stadt mit Exportschlagern in die Welt: beispielsweise Straßenbahnen, Orgeln und von scharf bis süß der Bautz'ner Senf.

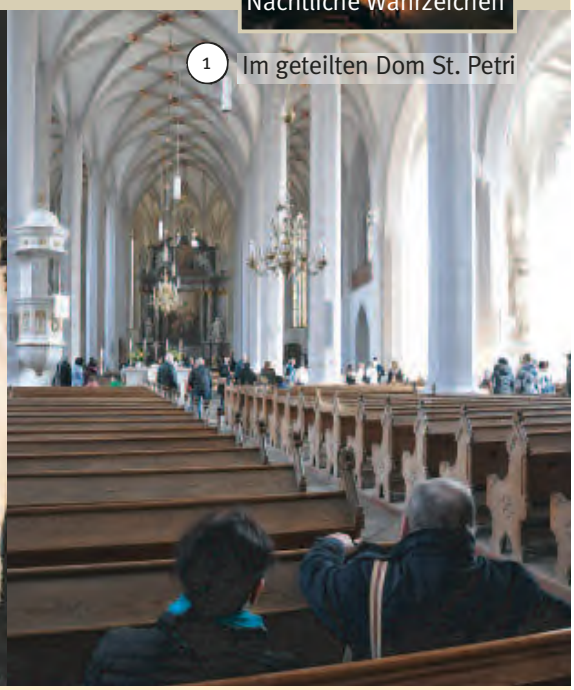
Im Saurierpark

In Bautzen richtig ist, wer immer schon mal in einem alten Turm oder in einem barocken Bürgerpalast nächtigen wollte. Ein moderner Camping- und Caravanplatz befindet sich am Stausee, bietet in idyllischer Lage Komfort und Gemütlichkeit. Am Stadtrand locken der Saurierpark mit über zweihundert lebensechten Urzeitriesen, Spiel- und Klettererlebnissen für die ganze Familie, der immergrüne Irrgarten und Bäder für jede Jahreszeit.

Für Ausflüge im Dreiländereck oder darüber hinaus bietet sich die Stadt als idealer Ausgangspunkt an. Reizvolle Wander- und Radtouren führen aus der Stadt hin zu alten Mühlen, Seen, Klöstern, schmucken Umgebindehäusern und interessanten Industriedenkmalen. Wie einst über die „via regia", kommen heute viele Besucher über zwei sich hier begegnende Fernradwege oder pilgern auf dem Jakobsweg.


Nächtliche Wahrzeichen

Vor der Stadtmauer 18


1 Im geteilten Dom St. Petri

Sehenswert...

(Auswahl aus dem Bautzener Geschichtspfad)

(1) (2) Dom St. Petri – einzige Simultankirche (seit 1524) im Osten Deutschlands, spätgotische Hallenkirche (1213-21, 1497); Domstift mit bedeutendem Domschatz und Barockportal

(4) Rathaus – Barockbau mit vorgesetztem Turm, Doppeltreppe und Giebel (1213, 1729-32)

(16) Michaeliskirche – (ca. 1429) seit 1619 Gemeindekirche der evangelischen Sorben

(17) Alte Wasserkunst – (1558) technisches Museum und Wahrzeichen der Stadt, 47 m Höhe, mit Aussichtsplattform, Galerie und Café

(18) Mühltor – um 1500 als Schutz des Spreetalaufganges errichtet, 1606 neu erbaut

(20) Stadtmauerdurchgang – 1939 angelegt, Durchgang zu romantischen Aussichtswegen

(22) Ortenburg – Siedlungsursprung, ca. 958 als Grenzburg ausgebaut, spätgotischer Hauptbau (1483-86), drei Renaissancegiebel (1698)

(22a) Sorbisches Museum – Geschichte, Kultur, Literatur der Sorben vom 6. Jh. bis zur Gegenwart

(22c) Matthiasturm – 1483-86 errichtet, mit St. Georgskapelle und M.Corvinus-Denkmal

(23a) Schloßstraße – Häuser der Nordseite nach 1634 im Renaissancestil, die der Südseite um 1700 im Barockstil errichtet

(25) Nicolaikirchruine und -friedhof – 1455 eingeweihter Friedhof mit Ruine der im Dreißigjährigen Krieg zerstörten spätgotischen Kirche

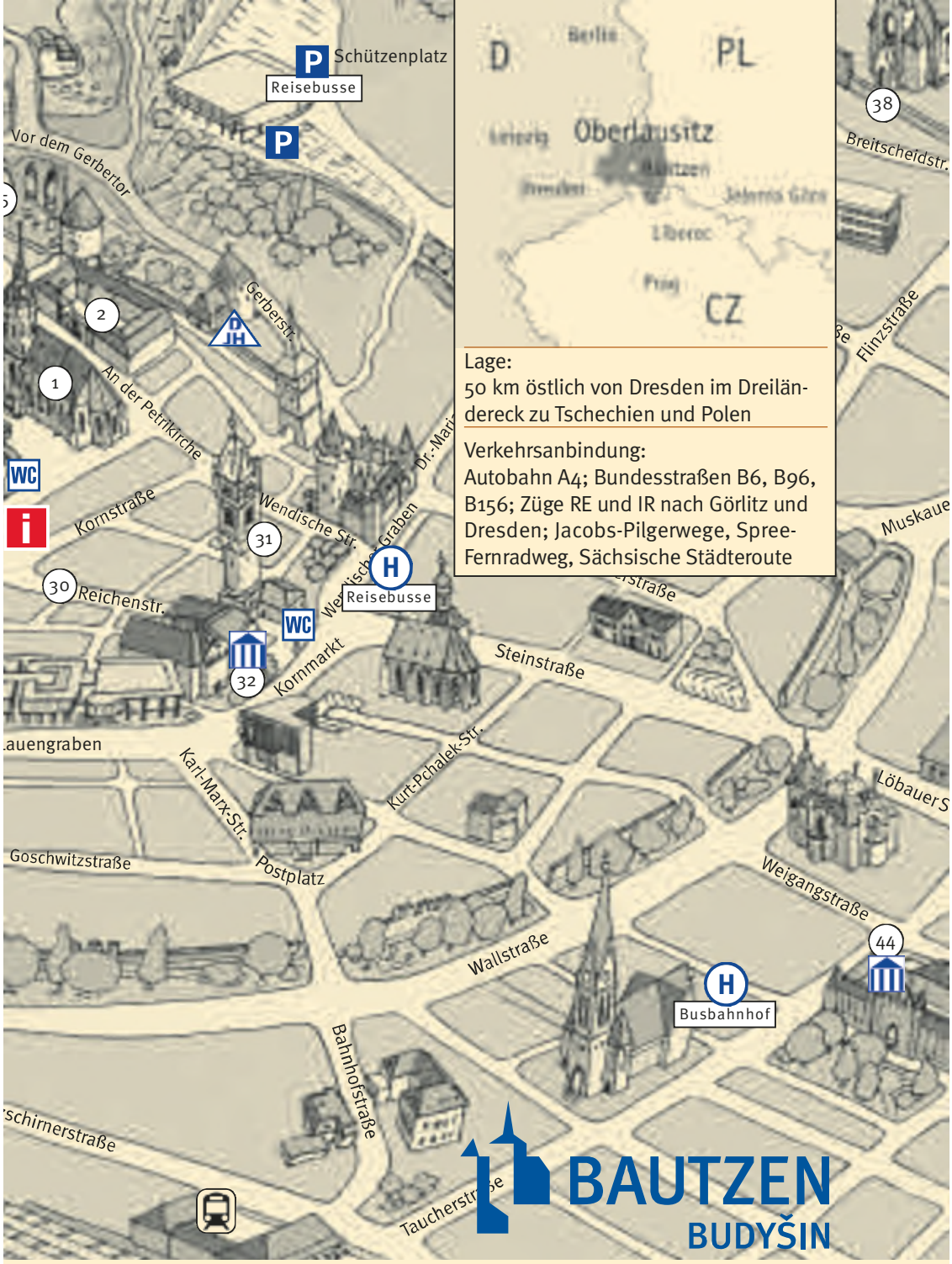
(31) (30) Reichenturm – der „Schiefe Turm von Bautzen" (1490-92) mit 1,44 m Neigung; Reichenstraße (1359 erstmals als „platea divitum" erwähnt)

(32) Museum Bautzen – (1912) Ausstellung über Bautzen und die Oberlausitz (Region/Stadt/Kunst), bedeutende Gemäldesammlung

(38) Justizvollzugsanstalt – 1900-04 aus gelben Klinkern errichtet, seit 1990 JVA für 500 Insassen

(44) Ehem. Gefängnis des MfS „Bautzen II" – seit 1994 Gedenkstätte mit Ausstellungen

(55) Deutsch-Sorbisches Volkstheater – einziges binationales Dreisparten-Theater in Deutschland



Lage:
50 km östlich von Dresden im Dreiländereck zu Tschechien und Polen

Verkehrsanbindung:
Autobahn A4; Bundesstraßen B6, B96, B156; Züge RE und IR nach Görlitz und Dresden; Jacobs-Pilgerwege, Spree-Fernradweg, Sächsische Städteroute

„Stones Pavillon Bautzen“

Osterreiterprozession

Um Bautzen herum... (Entfernungen sind ca. Angaben)

- Cunewalde mit Kirche und Umgebindehaus-Park, Oldtimer-Museum, Kleene Schänke, Berge Czorneboh (561 m) und Bieleboh (499 m) – 13 km
- Stadt Schirgiswalde-Kirschau mit Burgruine Körse, Silbermannorgel Crostau, Wandergebiet „Kälbersteine“ und Körsetherme – 14 bis 17 km
- Mönchswalder Berg (449 m) mit Baude und Aussichtsturm, Jägerhaus, Wanderweg nach Sora – 9 km

- Alte Wassermühle und Böhmische Brücke (1724) am Spreeradweg in Obergurig – 7 km
- Sohland mit Stausee und Waldbühne, Ski-Zentrum, Planeten-Pfad, Sonnenuhren-Dorf Taubenheim – 21 km
- Töpferort Neukirch mit Töpferschenke und Valtenberg (586 m) mit Bergbaude – 17 km

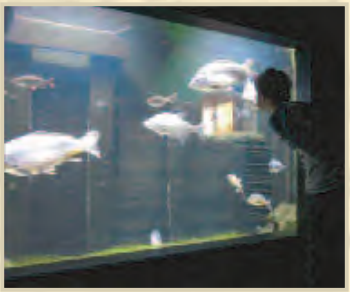
- Städtchen Wilthen mit berühmter Weinbrennerei seit 1842 und Rundwanderweg „Pumphutsteig“ – 14 km
- Oppach mit „Brunnenpfad“, bekanntes Mineralwasser, Fugauer Zipfel – 16 km
- Steinigtwolmsdorf mit „Wasserwelt“ und Höhenort Weifa – 18 km

Bergbaude auf dem Czorneboh

IMPRESSUM Gestaltung/Illustration: www.ratajczak-design.de Fotografien: Tourist-Information/J.-M.Bierke,

← Die Städte des Oberlausitzer Sechsstädtebundes neben Bautzen: Görlitz, Zittau, Löbau, Kamenz, Lauban – 20 bis 70 km

✘ Rieseneiche in Niedergurig am Großen Ziegelteich (ca. 800 Jahre alt), Angelzentrum für den Stausee Bautzen – 7 km



← Unesco-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide und Teiche mit Wartha am Olbasee, Haus der 1000 Teiche – 16 km

✘ Städtchen Weißenberg mit Pfefferkuchen-Museum, Naturschutzgebiet Felsental „Gröditzer Skala“ – 22 km

← Sorbischer Friedhof Ralbitz und Wallfahrtsort Rosenthal – 28 km

✘ Naherholungsgebiet „Olbasee“ Kleinsaubernitz – 21 km

✘ Barockschloß und Park Neschwitz, Sächsische Vogelschutzwarte – 14 km

✘ Großdubrau mit Badesee „Blaue Adria“ und Elektroporzellan-Museum „Margarethenhütte“ – 14 km

✘ Schloßpark Milkel am Barockschloß „Klein Moritzburg“ – 17 km

Labyrinth in Kleinwelka

Pressestelle Bautzen/A. Wucht, Museum Bautzen/J. Matschie, DSVTh, Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschle

Immer etwas los...

- Vogelhochzeit – 25. Januar, Aufführungen dazu im Deutsch-Sorbischen Volkstheater ab Mitte Januar
- Bunter Sorbischer Ostereiermarkt – Sa/So 5 Wochen vor Ostern
- Sorbische Osterreiter-Prozessionen, Eierschieben u.v.m. –Ostersonntag
- Hexenbrennen – 30. April
- Kneipennacht – Mai
- Bautzener Frühling – Ende Mai
- Lange Nacht der Museen und Kultur
- Stauseefest – Juni
- Lausitzer Musiksommer und Internationales Blasmusikfestival
- Bautzener Theatersommer auf der Ortenburg – Juni bis Juli
- Bautzener Flugtage – August
- Bautzener Wasserkunstfest – letztes Augustwochenende
- Bautz'ner Senfwochen – letzte August- und 1. Septemberwoche
- Tag des offenen Denkmals – erster Septembersonntag
- Bautzener Herbstchorsingen – 3. Sonnabend im September
- Romantica – 1. Novemberwochenende
- Trödelmarkt – am 1. Sa. im Monat
- Wochenmarkt – jeden Di, Do, Sa
- Wenzelsmarkt, der romantische Weihnachsmarkt in der Altstadt – Adventszeit

Reichenstraße zum Bautzener Frühling

esien, Sorbisches Museum/M. Kubitz, Saurierpark/T. Ritz, Gedenkstätte Bautzen, DBU Redaktion: Tourist-Informati

Freizeit und Sport... haben in Bautzen viele Gesichter:

Fahrradverleih, Kegeln und Bowling, Theater und Puppenspiel, Sauriergarten und Saurierpark, Irrgarten mit Abenteuer- und Rätsellabyrinth, Beachvolleyball, Kletterpark, Tennis, Surfen und Segeln, Spreebad, Schwimmhalle, Rodelbahn, Bootsverleih, Paintball, Tretbootfahrten, Stausee-Lehrpfad, Angelmöglichkeiten, Kunsteisbahn und Minigolf, Fitness-Center, Reitplatz, Kinderspielplätze, Parkanlagen, Kino, Diskothek, Kinder- und Jugendzentrum, Stadien, Sporthallen, Sternwarte, Galerien, Kindercafé-Indoorspielplatz

Gut informiert...

Tourist-Information Bautzen-Budyšin

Hauptmarkt 1, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 42016
Fax: 03591 327629
E-Mail: touristinfo@bautzen.de
Internet: www.tourismus-bautzen.com

Bautzen entdecken und kräftig sparen mit unseren Kombitickets! Verleih von audio-video-guides, Ticketvorverkauf für Abendführungen und Stadtrundfahrten!

Serbska kulturna informacija | Sorbische Kulturinformation

Postplatz 2, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 42105
Fax: 03591 550228
E-Mail: stiftung-ski@sorben.com
Internet: www.ski.sorben.com
Geöffnet: Mo – Fr 10:00 – 16:30 Uhr

Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Humboldtstr. 25, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 48770
Fax: 03591 487748
E- Mail: info@oberlausitz.com
Internet: www.oberlausitz.com

Am Stausee Bautzen

Kleine Bautzener Geschichte...

3. Jh.	ostgermanische Besiedlung
7. Jh.	Einwanderung slawischer Milzener
1002	erste urkundliche Erwähnung “Budusin”
1018	Frieden zu Bautzen zwischen Deutschen und Polen
1240	erste urkundliche Erwähnung des Stadtrechtes
1250	Rechte einer freien Kommune
1346	Gründung des Sechsstädtebundes mit Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau, Zittau
1391	Recht der freien Ratswahl
1400/1408	Handwerkeraufstände
1429/1431	erfolglose Belagerung durch die Hussiten
1524	Begründung der evangelischen Kirche in Bautzen, Dom wird Simultankirche
1618–1648	im Dreißigjährigen Krieg wiederholte Besetzungen und Zerstörungen (große Stadtbrände 1620 und 1634)
1635	Zugehörigkeit zu Sachsen
1707/1720	große Stadtbrände
1813	Schlacht bei Bautzen gegen das napoleonische Heer
1815	Auflösung des Sechsstädtebundes
1846	Eröffnung der Bahnlinie Dresden–Bautzen
1868	amtliche Umbenennung von Budissin in Bautzen
1945	Bautzen wird zur Festung erklärt, schwere Zerstörungen
1945–1950	die Strafvollzugsanstalt Breitscheidstraße (Bautzen I) dient der Besatzungsmacht als Internierungslager; nachweislich sterben hier 2.714 Menschen
1956–1989	in der Strafvollzugseinrichtung Bautzen II sind Menschen inhaftiert, bei denen das MfS die Ermittlungen führt
1966–1989	7 Festivale der sorbischen Kultur
1973–1975	Neubaugebiet „Dr.-S.-Allende-Straße” (1.500 Wohnungen)
1974	Fertigstellung der Talsperre Bautzen
1975	Neubau des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters
1977–1987	Neubaugebiet Gesundbrunnen (5.900 Wohnungen)
1991	Neugründung des Sechsstädtebundes Gründung der “Stiftung für das sorbische Volk”
1992	Satzungsbeschluss zur Altstadtsanierung
1994	Niederkaina und Stiebitz werden Ortsteile von Bautzen
1995	Ernennung zur Großen Kreisstadt
1999	Kleinwelka wird Ortsteil von Bautzen
2002	1000-Jahr-Feier der urkundlichen Ersterwähnung
2003	Eröffnung des Burgtheaters
2005	Einweihung des Röhrscheidtbades Gesundbrunnen
2015	Altstadt zu ca. 83% saniert